Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt zum Thema "Evangelische Kirchen"

Aufgabenstellung:

1. Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken!
2. Scanne den QR-Code, um zu überprüfen, ob alles richtig ist!
3. Schreibe den Text noch einmal ohne Fehler in dein Heft ab!

Die Evangelischen _____ sind christliche Kirchen.
Es sind also Gemeinschaften von _____ an einem Ort.
Sie sind meist um das Jahr 1500 durch die Reformation in _____ entstanden.
Man nennt sie auch „Protestantische Kirchen". Ihr wichtigster _____ war der Mönch
und Professor Martin Luther. Die meisten Kirchen in Deutschland,
die die _____ mitgemacht haben, gehören dazu.
Am Anfang sprach man oft von der lutherischen _____.
Luther selbst wollte aber nicht, dass sein Name so wichtig war.
Ihm war das _____ wichtig, also die Erzählungen über Jesus im Neuen Testament.
Deshalb bevorzugte er den _____ „Evangelische Kirche".
In Deutschland bilden die Evangelischen Kirchen eine _____ unter den christlichen
Kirchen. Unter den Evangelischen Kirchen gibt es verschiedene _____.
Eines davon ist die „Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)".
EKD ist die _____ des Namens.
Besonders wichtig ist das Wort Gottes, die Bibel.
Dazu kommen die _____ der Pfarrer,
die immer möglichst viel mit der Bibel zu tun haben sollen.
Jeder Gläubige versteht die _____ aber
auch selbst und soll deshalb selbst darin lesen.
Der Mensch kommt nur durch den _____ in den Himmel, nicht durch gute Werke.
Vergebung für seine Sünden bekommt er durch den _____ von Jesus, der sich am
Kreuz geopfert hat. Zwischen Himmel und Hölle gibt es nichts, also kein _____,
wie in der katholischen Kirche.

Kirche	Predigten	Abkürzung	Kirchen	Bündnisse	Deutschland	Bibel	Gründer
Gläubigen	Evangelium	Namen	Tod	Mehrheit	Reformation	Fegefeuer	Glauben

Quellenangabe: Artikel: Evangelische Kirchen (von Sophie Elisabeth, Beat Rüst u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA
Im Internet unter: https://miniklexikon.zum.de/index.php?title=Evangelische_Kirchen&oldid=25872